

Detaillierte Version

Eliane Rodrigues stammt aus dem pulsierenden Herzen von Rio de Janeiro und zeigte sich früh als musikalisches Wunderkind. Ihr angeborenes Talent blühte inmitten des farbenfrohen Geflechts der brasilianischen Kultur auf. Von klein auf wurde ihr außergewöhnliches Talent von Helena Gallo gefördert und später von Arnaldo Estrella, einem Schüler der renommierten Alfred Cortot und Yves Nat, verfeinert.

Im zarten Alter von 3 Jahren komponierte Rodrigues bereits Musik – eine erstaunliche Leistung für jemanden, der noch nicht gelernt hatte, Noten zu lesen oder zu schreiben. Ihr frühes Versprechen war offensichtlich, als sie im Alter von 7 Jahren zwei Klaviermethoden entwickelte. Mit nur 5 Jahren gab sie ihr erstes Konzert, und ein Jahr später trat sie im Fernsehen auf und spielte Haydns Klavierkonzert in D-Dur mit dem Orquestra Sinfonica Nacional. Ihre frühen Erfolge setzten sich fort, als sie mit 7 Jahren Mozarts Klavierkonzert Nr. 23 in A-Dur (K. 488) mit dem Nationalen Symphonieorchester spielte.

Rodrigues' Aufstieg in der Welt der klassischen Musik war geprägt von zahlreichen Auszeichnungen, darunter der prestigeträchtige Gina Bachauer-Preis beim Van Cliburn Wettbewerb in den USA, den sie mit nur 18 Jahren gewann.

In Belgien setzte sie ihre Studien bei Jacques Detière fort, einem Schüler von Leon Fleischer und Maria Curcio. Hier brillierte Rodrigues nicht nur in Wettbewerben, sondern bereicherte auch ihr künstlerisches Repertoire, was sie schließlich zu einer angesehenen Professorin am Königlichen Konservatorium von Antwerpen machte.

Ihre Diskographie, die mehr als 25 Veröffentlichungen umfasst, zeugt von ihrer Vielseitigkeit und beinhaltet sowohl Live-Auftritte als auch Studioalben, insbesondere die kompletten Klavierkonzerte von Sergey Prokofiev und Beethoven.

In den letzten Jahren hat ihre Zusammenarbeit mit PARMA Recordings ihre Präsenz in der digitalen Musikwelt erweitert und ihre Alben auf Plattformen wie Naxos, iTunes, Amazon und Spotify weitgehend zugänglich gemacht.

Während der COVID-19-Pandemie, als der Königin-Elisabeth-Wettbewerb unterbrochen wurde, wurde in Belgien eine spezielle Initiative, „De Week van de Koningin Top 30“, organisiert. Dieses Ereignis hob die denkwürdigsten Momente aus der Geschichte des Wettbewerbs hervor und feierte 30 unvergessliche Aufführungen. Die belgischen Zuhörer von Klara, einem führenden Klassik-Radiosender, wählten Rodrigues zu ihrer Lieblingskünstlerin aller Zeiten. Ihre Interpretation von Beethovens viertem Klavierkonzert beim Wettbewerb 1983, bei dem sie den 5. Platz belegte, erhielt internationalen Beifall und hinterließ einen unauslöschlichen Eindruck in den Herzen der Musikliebhaber, was ihr Erbe in der Welt der klassischen Musik festigte.

Mitten in der globalen Krise, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurde, nutzte Rodrigues auf innovative Weise digitale Plattformen, um mit ihrem Publikum in Verbindung zu bleiben. Sie initiierte eine Reihe von über 150 Livestreams, die ihr musikalisches Genie zeigten und einem weltweiten Publikum in einer Zeit beispielloser Herausforderungen Trost spendeten. Ihre virtuellen Konzerte überwandten geografische Grenzen, förderten ein Gefühl

von globaler Gemeinschaft und geteilter Erfahrung und zeigten die Kraft der Musik, Hoffnung und Widerstandskraft zu fördern.

Eliane Rodrigues inspiriert und beeinflusst weiterhin die klassische Musikszene, wobei ihr Erbe durch ihre Aufnahmen, Lehren und die unzähligen Leben, die sie mit ihrer Kunst berührt hat, fortbesteht.

Kurzversion

Eliane Rodrigues, aus dem pulsierenden Rio de Janeiro stammend, zeigte sich früh als musikalisches Wunderkind. Ihr Talent wurde von Helena Gallo gefördert und später von Arnaldo Estrella verfeinert. Im Alter von 3 Jahren komponierte sie bereits Musik und gab ihr erstes Konzert mit 5 Jahren. Mit 7 Jahren spielte sie Mozarts Klavierkonzert Nr. 23 mit dem Nationalen Symphonieorchester.

Rodrigues gewann zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Gina Bachauer-Preis beim Van Cliburn Wettbewerb mit 18 Jahren. In Belgien setzte sie ihre Studien fort und wurde eine angesehene Professorin am Königlichen Konservatorium von Antwerpen. Ihre Diskographie umfasst mehr als 25 Veröffentlichungen, darunter die kompletten Klavierkonzerte von Prokofiev und Beethoven.

Während der COVID-19-Pandemie wurde Rodrigues von den belgischen Zuhörern von Klara zur beliebtesten Künstlerin aller Zeiten des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs gewählt, bei dem sie 1983 den 5. Platz belegte. Sie nutzte digitale Plattformen und initiierte über 150 Livestreams, die ihr musikalisches Talent zeigten und einem weltweiten Publikum Trost spendeten. Ihr innovativer Ansatz und ihr bleibender Einfluss machen sie zu einer prominenten Figur in der klassischen Musikszene.

Quotes

"Dieses Album trifft genau ins Schwarze. Jeder Pianist weiß, dass er ein ganzes Orchester repräsentiert, und Eliane und Nina schaffen es brillant, all diese verschiedenen Farben zu erzeugen. Carlo und Koen halten die Zügel fest in der Hand und schlagen nach Herzenslust auf die Trommeln. Überall fliegen Funken der Freude!" - Thomas Vanderveken, belgischer Moderator (The Gershwin and Bernstein connection)

"Sie strahlt ein helles, reines Licht aus. Ihr zartes Erscheinungsbild verbirgt eine mysteriöse Kraft, die nur Meisterkonzertpianisten besitzen. Wenn Rodrigues ein Opus mit ihrer vertrauten Lebendigkeit übernimmt, vergisst der Zuhörer alle technischen Aspekte. Alles, was der Zuhörer hört, ist eine Libelle, die durch ewig blaue Himmel flattert." - Frans Verleyen, Knack Magazine

"Ich bin sprachlos. Solche Intensität, so viel raffinierte dialektische Fähigkeit mit These-Antithese-Synthese, solch ein feiner Nebel wohlwollender Noten, Farben mit einer unbekanntem Tiefe... Ihre einzigartige Subtilität im Ausdruck eines existenziellen Dramas - für mich ist es ein dunkler, bewölkter Himmel nach einem Regenschauer, durch den die Sonne zu brechen versucht. Ich habe den größten Respekt vor dem, wer Sie sind, was Sie tun, wie Sie es tun und wie absolut wunderschön und unglaublich akribisch und präzise es ist." - Bart Stouten, VRT (Beethoven 4CD)

"In jedem der Nocturnes taucht sie in ihr kollektives Herz ein und durchquert ihre grenzenlose emotionale Bandbreite mit einer aristokratischen Herrschaftlichkeit, die ihre Interpretationen von fast allen anderen unterscheidet." - Raoul de Gama, Senior Writer des World Music Report (Chopin - Notturmo)

"Eliane Rodrigues spielt Claude Debussy so, wie Debussy gerne gespielt worden wäre. "Pour le Piano" könnte nicht besser interpretiert werden als von Miss Rodrigues. Es ist eine meisterhafte Aufführung - wie sie in den schillernden Arpeggien und flüssigen Läufen des "Prelude" sein sollte und so geschmeidig und wohlerzogen wie Feen, die sowohl in der "Sarabande" als auch in der Toccata hüpfen. Eine Platte, für die man sterben könnte..." - Raul da Gama, Senior Writer des WMR (Debussy - Reflets)